

bahnfachgeschäft besorgen kann. Einige unter den Modellbahnern wenden diese Korkmethode ganz erfolgreich an: Wenn die Korkstücke geschickt eingebettet, mithilfe von Spachtelmassen verbunden und mit geeigneten Farben behandelt werden, dann sieht das ganz ordentlich aus.

Es gibt fast eine Unmenge von Materialien, die innerhalb des Landschaftsbauangebotes der einschlägigen Hersteller für den Felsbau angeboten werden. Die meisten dieser Produkte sind einfach anzuwenden, und mit ein wenig Geschick, Geduld und Erfahrung werden die Resultate auch entsprechend gut. Noch und Woodland Scenics bieten ganze Einsteigersets für die Felsendarstellung an, mit denen man dieses Handwerk gut lernen und vertiefen kann.

Beobachten am Vorbild

Bevor man entscheidet, wie man Felsen für seine Anlage machen soll, ist es der beste Weg, für die Art der Geländestruktur, die man auf der Anlage darstellen möchte, zuerst einmal Bilder von echten Felsen zu konsultieren. Es kommen nämlich über die Schweiz verteilt sehr viele verschiedene Arten und Felsformationen vor. Einige Felsen sind recht hell in ihrer Farbe, während andere Gesteinsarten, etwa Granite, dunkler sind. Alle Felsformationen haben besondere Strukturen, einige sind weitgehend flach, während andere stark zerklüftet sind und nur bruchstückhaft zusammenhängen.

Verwendung von Busch-Modelliermasse

Verschiedene Hersteller bieten Felsmodelliermassen an, so auch Busch, Falter, Noch und Woodland Scenics. Das Pulvermaterial wird mit etwas Wasser vermischt, worauf sich eine cremige Masse ergibt. Man sollte die Mischung korrekt gemäss den Anweisungen in der Packung vornehmen. Wenn man zu viel Wasser beimischt, wird die Mixtur so flüssig, dass sie sich nicht mehr richtig setzt. In einem solchen Fall gebe ich jeweils etwas Weissleim in die Mischung, sodass sich die Masse doch noch festigt und auch sonst besser fixiert.

Die Mischung angemacht, nehme man ein altes Küchenmesser oder einen flachen Holzspachtel und gebe die Mischung auf die zu behandelnde Landschaftspartie. Man drückt die Masse in die Landschaft, bis sie sich zu festigen beginnt. Dann formt man die Felsstruktur mit dem alten Kü-



Diese Felsen wurden aus Heki-Folien (linke Partie) und Busch-Felsen gebaut. Der BLS-Robel ist von Kibri.



Hübsch dargestellte Szenerie am Stand von Ladegüter Bauer an der Nürnberger Messe 2012.



Ein weiteres Heki-Diorama mit Felsen entlang eines reissenden Baches.